

**b158 Anmoorgley, Moorgley, (Bändchen-)Stagnogley, Hanggley und Quellengley aus wärmzeitlichem Moränensediment und Sandsteinschutt**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-GA08	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Nadelwald, z. T. Weide	
<b>Relief</b>	meist flache Karmulden, häufig mit unruhigem Kleinrelief; örtlich ebene und schwach geneigte Hochflächen	
<b>Bodentyp</b>	meist kleinräumig wechselndes Bodenmosaik mit Anmoorgley, Moorgley, (Bändchen-)Stagnogley, Hanggley und Moorquellengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	wärmzeitliches Moränensediment, Sandsteinschutt und Sandsteinschutt führende Fließerden, meist mit schuttärmerer Deckschicht; örtlich Sandsteinzersatz	
<b>Bodenartenprofil</b>	S–Sl2,fX–mX2–5	3–5 dm
	S–Sl2,fX–mX4–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmoder bis Feuchtrohhumus, stellenweise Anmoor	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Gley, Podsol-Gley, Gley, Übergangsmoor und Hochmoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (70–220 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch, im Unterboden sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–120 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Karböden hochgelegener, meist größerer Kare im Bereich des Grindenschwarzwalds sowie vereinzelt auf Hochflächen bei Gernsbach-Kaltenbronn und am Altsteigerskopf östlich von Seebach